

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (SPD)

vom 20. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mai 2026)

zum Thema:

Steuerrückstände aus der Besteuerung von Altersrenten in Berlin: Trifft der Befund des Bundesrechnungshofes auch auf Berlin zu?

und **Antwort** vom 3. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Juni 2026)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (SPD)

über die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26123

vom 20.05.2026

über Steuerrückstände aus der Besteuerung von Altersrenten in Berlin: Trifft der Befund des Bundesrechnungshofes auch auf Berlin zu?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Bei den in den Anlagen enthaltenen Zahlen ist zu berücksichtigen, dass für die Veranlagungsjahre 2024 und 2025 die Bearbeitung der Einkommensteuererklärungen noch nicht abgeschlossen ist.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Der Bundesrechnungshof hat in seinem Bericht nach § 88 Absatz 2 BHO an das Bundesministerium der Finanzen vom 13. Februar 2026 mit dem Titel „Steuerrückstände aus der Besteuerung von Altersrenten vermeidbar“ auf strukturelle Probleme bei der Erhebung und Vollstreckung von Einkommensteuerforderungen aus der Besteuerung von Altersrenten hingewiesen. Hintergrund ist die seit 2005 schrittweise Umstellung auf die nachgelagerte Besteuerung von Alterseinkünften. Dadurch steigt der steuerpflichtige Anteil der Renteneinkünfte fortlaufend. Gleichzeitig wird bei Rentenzahlungen anders als bei Arbeitslohn keine Steuer unmittelbar an der Quelle einbehalten. Die Rentenzahlstellen übermitteln zwar die erforderlichen Daten an die Finanzverwaltung, führen aber keine Steuer ab. Eine grundlegende Zahlungsunwilligkeit der Rentenbeziehenden ist hierbei nicht festzustellen. Vielfach sind diese mit der Situation überfordert. Dies lässt darauf schließen, dass die Entstehung der Steuerrückstände vermeidbar wäre.

1. Wie viele Personen mit Wohnsitz in Berlin haben nach Kenntnis des Senats in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils Rentenleistungen aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente bezogen? Bitte nach Jahren, Art der Rentenleistung und soweit möglich nach Finanzamtsbezirken darstellen.

Zu 1.: Die Anzahl der Personen mit Wohnsitz in Berlin, die einkommensteuerpflichtige Rentenleistungen aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente bezogen haben, kann der beigefügten Anlage 1 entnommen werden. Hierbei ist zu beachten, dass nur diejenigen Personen enthalten sind, deren Einkünfte aufgrund Überschreitung des Grundfreibetrags auch einkommensteuerpflichtig waren.

2. Wie hoch war die Summe der in Berlin erfassten Rentenleistungen in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils insgesamt, und welcher Anteil hiervon entfiel auf steuerpflichtige Renteneinkünfte? Bitte absolut und prozentual darstellen.

Zu 2.: Die Summe der in Berlin erfassten Rentenleistungen kann der Anlage 2 entnommen werden. Hierbei ist zu beachten, dass nur diejenigen Rentenleistungen enthalten sind, die aufgrund Überschreitung des Grundfreibetrags – ggf. in Verbindung mit weiteren Einkünften – der Einkommensteuerveranlagung zugrunde gelegt worden sind. Einkünfte bis zur Höhe des Grundfreibetrags unterliegen nicht der Besteuerung und sind in der Anlage nicht enthalten. Eine weitere Aufschlüsselung der einzelnen Rentenanteile in steuerpflichtig und nicht steuerpflichtig war – jedenfalls in der Kürze der Zeit - nicht möglich.

3. Wie viele Berliner Rentenbeziehende waren in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils einkommensteuerpflichtig, und wie viele von ihnen zahlten tatsächlich Einkommensteuer? Bitte jeweils absolut und als Anteil an allen Rentenbeziehenden darstellen

Zu 3.: Einkommensteuerpflichtig sind gem. § 1 Absatz 1 Einkommensteuergesetz (EStG) in der Regel alle natürlichen Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt im Inland. Seitens der Finanzverwaltung werden (dauerhaft) lediglich jene Steuerpflichtigen geführt, die Einkünfte oberhalb des Grundfreibetrags beziehen. Aussagekräftige Daten zu Rentenbeziehenden, die trotz Einkommensteuerpflicht keiner aktiven Einkommensteuerlast unterlagen, im Verhältnis zu jenen, die einer aktiven Einkommensteuerlast unterlagen, liegen dem Senat nicht vor.

4. Wie viele Steuerpflichtige in Berlin erzielten in den Jahren 2015 bis 2025 ausschließlich steuerpflichtige Renteneinkünfte, und wie viele erzielten neben Renteneinkünften weitere Einkünfte, insbesondere aus Versorgungsbezügen, Erwerbstätigkeit, Vermietung und Verpachtung oder Kapitalvermögen?

Zu 4.: Die Anzahl der Steuerfälle in Berlin, die ausschließlich Renteneinkünfte bezogen, und die Anzahl derjenigen, die daneben noch andere steuerpflichtige Einkünfte erzielten, kann der beigefügten Anlage 3 entnommen werden; in den Steuerfällen sind sowohl Einzelpersonen als auch zusammenveranlagte Ehegatten enthalten.

Hierbei ist insbesondere zu beachten, dass den Finanzämtern regelmäßig keine Informationen über abgeltend besteuerte Kapitalerträge vorliegen. Diese werden vorwiegend bekannt, sofern im Rahmen der Steuererklärung entweder eine Günstigerprüfung oder eine Überprüfung des Steuereinbehalts beantragt wird. Insoweit kann nicht ausgeschlossen werden, dass neben Renteneinkünften zumindest noch abgeltend besteuerte Kapitalerträge vorlagen. Ebenso wenig liegen den Finanzämtern Informationen über Einkünfte aus geringfügiger Beschäftigung vor. Diese werden von der zentralen Einzugs- und Meldestelle für geringfügige Beschäftigungen in Deutschland, der Knappschaft-Bahn-See, einer Abteilung der Deutschen Rentenversicherung, verwaltet.

5. Wie hoch war das festgesetzte Einkommensteueraufkommen in Berlin aus Fällen mit Renteneinkünften in den Jahren 2015 bis 2025? Bitte soweit möglich getrennt darstellen nach
- Fällen mit ausschließlich Renteneinkünften,
 - Fällen mit Renteneinkünften und weiteren Einkünften,
 - Altersgruppen der Steuerpflichtigen,
 - Finanzamtsbezirken.

Zu 5.:

Das festgesetzte Einkommensteueraufkommen aus Fällen mit Renteneinkünften kann der beigefügten Anlage 4 entnommen werden. Eine Unterteilung in Altersgruppen enthält die Auswertung nicht. Auch eine Unterteilung in Fälle mit ausschließlich Renteneinkünften und Fälle mit weiteren Einkünften ist aus den unter 4. dargestellten Gründen nicht möglich.

6. Wie viele Steuerfälle mit Renteneinkünften wiesen in Berlin in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils Einkommensteuerrückstände auf? Bitte nach Jahren, Rückstandshöhe, Finanzamtsbezirken und Altersgruppen darstellen.

Zu 6.: Statistische Daten von Steuerfällen mit Renteneinkünften, die in den Jahren 2015 bis 2025 Einkommensteuerrückstände aufweisen, werden nicht erhoben. Zudem ist die Anzahl nicht ermittelbar.

Eine Aufteilung der Rückstände ist nur nach Abgabearten möglich. Eine feingliedrige Aufteilung nach Einkunftsarten kann nicht vorgenommen werden. Entsprechend kann auch keine der weiteren Darstellungen geliefert werden.

7. Wie hoch war das Rückstandsvolumen aus Einkommensteuerforderungen gegenüber Steuerpflichtigen mit Renteneinkünften in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils? Bitte differenzieren nach
- festgesetzter Einkommensteuer,
 - Vorauszahlungen,

- c) Verspätungszuschlägen,
- d) Säumniszuschlägen,
- e) Zinsen,
- f) sonstigen Nebenleistungen.

Zu 7.: Dem Senat liegen hierzu keine Aufzeichnungen vor. S. zu 6.

8. Wie hoch waren Durchschnitt und Median der Rückstände je betroffenem Steuerfall in den Jahren 2015 bis 2025?
Wie viele Rückstandsfälle betrafen jeweils Forderungen von
- a) unter 100 Euro,
 - b) 100 bis unter 500 Euro,
 - c) 500 bis unter 1.000 Euro,
 - d) 1.000 bis unter 5.000 Euro,
 - e) 5.000 Euro und mehr?

Zu 8.: Dem Senat liegen hierzu keine Aufzeichnungen vor. S. zu 6.

9. Welcher Anteil der Rückstände aus Rentenbesteuerung wurde in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils innerhalb von drei, sechs, zwölf und 24 Monaten vollständig beglichen?

Zu 9.: Dem Senat liegen hierzu keine Aufzeichnungen vor. S. zu 6.

10. Welche Ursachen sieht der Senat für Steuerrückstände bei Rentenbeziehenden in Berlin?
Teilt der Senat den Befund des Bundesrechnungshofes, dass Rückstände in diesem Bereich häufig nicht auf Zahlungs-unwilligkeit, sondern auf Verständnisschwierigkeiten bei Steuerbescheiden, Vorauszahlungen und der nachgelagerten Besteuerung zurückzuführen sein können?

Zu 10.: Dem Senat liegen keine Informationen zur Begründung bestehender Zahlungsrückstände bei Rentenbeziehenden vor, da die Berliner Finanzämter hierüber keine Aufzeichnungen führen. Insoweit können die Feststellungen des Bundesrechnungshofs weder bestätigt noch widerlegt werden.

11. Wie viele Fälle sind dem Senat in den Jahren 2015 bis 2025 bekannt, in denen Rückstände wesentlich dadurch entstanden sind, dass Steuerpflichtige Vorauszahlungsbescheide nicht oder falsch verstanden haben?

Zu 11.: Dem Senat liegen hierüber keine Informationen vor.

12. In wie vielen Fällen wurden Berliner Rentenbeziehende in den Jahren 2015 bis 2025 erstmals zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung aufgefordert, weil Rentenbezugsmitteilungen eine mögliche Steuerpflicht erkennen ließen?

Zu 12.: Dem Senat liegen hierzu keine aussagekräftigen Informationen vor.
Steuerpflichtige sind im Rahmen ihrer Mitwirkungspflichten eigenständig dafür verantwortlich, ihren einkommensteuerlichen Pflichten und der fristgemäßen Abgabe ihrer Einkommensteuererklärung nachzukommen. Aufzeichnungen

über den Grund einer erstmaligen Aufforderung zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung werden von den Berliner Finanzämtern nicht geführt, sodass ein kausaler Zusammenhang zwischen einer (erstmalig) eingegangenen Rentenbezugsmitteilung und der erstmaligen Abgabe einer Steuererklärung nicht nachvollzogen werden kann.

13. In wie vielen dieser Fälle kam es zu Nachzahlungen für mehrere zurückliegende Veranlagungszeiträume?

Zu 13.: Hierzu liegen dem Senat keine Informationen vor. S. zu 12.

14. Wie hoch waren die daraus resultierenden Nachzahlungsbeträge in den Jahren 2015 bis 2025 insgesamt und durchschnittlich je Fall?

Zu 14.: Hierzu liegen dem Senat keine Informationen vor. S. zu 12.

15. In wie vielen Fällen mit Renteneinkünften wurden in Berlin in den Jahren 2015 bis 2025 Vollstreckungsmaßnahmen wegen Einkommensteuerrückständen eingeleitet? Bitte nach Jahren und Art der Maßnahme darstellen, insbesondere Mahnung, Kontopfändung, Rentenpfändung, Sachpfändung und sonstige Vollstreckungsmaßnahmen.

Zu 15.: Dem Senat liegen hierzu keine Aufzeichnungen vor. S. zu 6.

16. In wie vielen Fällen wurden in den Jahren 2015 bis 2025 Stundungen, Ratenzahlungen oder Vollstreckungsaufschub gewährt? Bitte mit jeweiligem Forderungsvolumen darstellen.

Zu 16.: Dem Senat liegen hierzu keine Aufzeichnungen vor. Zudem sind ebensolche nicht ermittelbar. Auch Stundungen können nur nach der jeweiligen Abgabeart ermittelt werden. Ein Bezug zu der Einkunftsart ist nicht möglich. Des Weiteren können Ratenzahlungsvereinbarungen, die außerhalb des Stundungsverfahrens gewährt werden, nicht ausgewertet werden.

17. In wie vielen Fällen wurden Säumniszuschläge, Verspätungszuschläge oder sonstige Nebenleistungen gegenüber Rentenbeziehenden ganz oder teilweise erlassen?

Zu 17.: Dem Senat liegen hierzu keine Aufzeichnungen vor. S. zu 16.

18. In wie vielen Fällen wurden Forderungen gegenüber Rentenbeziehenden in den Jahren 2015 bis 2025 niedergeschlagen oder endgültig ausgebucht? Bitte mit jeweiligem Forderungsvolumen darstellen.

Zu 18.: Dem Senat liegen hierzu keine Aufzeichnung vor. S. zu 6.

19. Welche besonderen Hinweise, Erläuterungen oder Unterstützungsangebote erhalten Rentenbeziehende in Berlin, wenn sie erstmals einkommensteuerpflichtig werden?

Zu 19.: Siehe zu 21.

20. Welche Maßnahmen hat die Berliner Steuerverwaltung seit 2015 ergriffen, um Steuerbescheide, Vorauszahlungsbescheide und Zahlungsaufforderungen für ältere Steuerpflichtige verständlicher zu machen?

Zu 20.: Im Rahmen des Projekts „Bürgerfreundlicher Steuerbescheid“, das auf eine Entscheidung in der Finanzministerkonferenz im Juni 2015 zurückgeht, soll eine Neugestaltung der bundeseinheitlichen Einkommensteuerbescheide und der damit verbundenen Bescheide erfolgen. Durch einen strukturierteren Aufbau und mit einem modernen Aussehen sollen die Steuerbescheide bürgerfreundlicher gestaltet werden, damit alle relevanten Informationen aus den Steuerbescheiden schneller und verständlicher entnommen werden können. Im Rahmen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Lenkungskreis Bürgernahe Sprache“ erfolgte bereits eine sprachliche Überarbeitung von Erläuterungstexten, Vorläufigkeitsvermerken und Rechtsbehelfsbelehrungen in den Steuerbescheiden.

In einem weiteren Schritt soll das Layout des Bescheidbildes strukturell und gestalterisch optimiert werden, z. B. beim Schriftbild, Briefkopf, Inhaltsverzeichnis und durch eine Abschnittsbildung. Eine Differenzierung nach Altersgruppen erfolgt im Rahmen des länderübergreifenden Projekts „Bürgerfreundlicher Steuerbescheid“ nicht.

21. Gibt es in Berlin spezielle Textbausteine, Merkblätter, telefonische Unterstützungsangebote oder digitale Hilfen für Rentenbeziehende, die erstmals mit Einkommensteuerforderungen oder Vorauszahlungen konfrontiert sind?

Zu 21.: Die Fragen 19. und 21. werden gemeinsam beantwortet:
Den Rentenbeziehenden stehen digital die „FAQ Alterseinkünfte“ auf der Webseite der Senatsverwaltung für Finanzen (FAQ Alterseinkünfte - Berlin.de) zur Verfügung. Diese umfassen die Informationsbroschüre „Wie Alterseinkünfte besteuert werden“ des Bundesministeriums der Finanzen sowie Informationen über einfachELSTER, die vereinfachte Steuererklärung für Rente und Pension. Darüber hinaus steht den Rentenbeziehenden wie allen Steuerpflichtigen der direkte Kontakt mit den Info-Zentralen der Finanzämter zur Verfügung.

Jeder Einkommensteuerbescheid wird außerdem durch entsprechende maschinelle Erläuterungstexte ergänzt. In den Finanzämtern stehen zudem weitere standardisierte Erläuterungstexte zur Verfügung, die zur Erklärung der zugrunde gelegten Daten der Festsetzung genutzt werden können. Ferner besteht die Möglichkeit, frei formulierte Erläuterungen beizufügen, um insbesondere etwaige Abweichungen der bei der Festsetzung tatsächlich zugrunde gelegten Werte von den erklärten Daten nachvollziehbar zu erläutern.

22. Wie bewertet der Senat die Verständlichkeit der derzeit verwendeten Einkommensteuerbescheide und Vorauszahlungsbescheide für ältere Steuerpflichtige?

Zu 22.: Die derzeitigen Einkommensteuerbescheide und Vorauszahlungsbescheide erfüllen die Voraussetzungen einer rechtssicheren Kommunikation (Bekanntgabe von Verwaltungsakten) mit den Bürgerinnen und Bürgern aller Altersklassen. Erkenntnisse zu Hemmnissen bestimmter Altersgruppen bei der Verständlichkeit liegen dem Senat nicht vor. An einer noch bürgerfreundlicheren Neugestaltung wird gearbeitet (s. zu 20.)

23. Welche Rückmeldungen aus den Finanzämtern liegen dem Senat zu gehäuften Rückfragen, Einsprüchen, Zahlungsschwierigkeiten oder Missverständnissen von Rentenbeziehenden vor?

Zu 23.: Dem Senat liegen aus den Finanzämtern keine Rückmeldungen zu vermehrten Rückfragen, Einsprüchen und Zahlungsschwierigkeiten von Rentenbeziehenden vor.

24. Wie werden Rentenbezugsmitteilungen in Berlin verarbeitet, ausgewertet und zur Identifizierung bislang nicht veranlagter, aber möglicherweise steuerpflichtiger Rentenbeziehender genutzt?

Zu 24.: S. zu 25.

25. Erfolgt die Auswertung der Rentenbezugsmitteilungen vollständig automatisiert, teilautomatisiert oder manuell? Bitte das Verfahren beschreiben.

Zu 25.: Die Fragen 24. und 25. werden gemeinsam beantwortet: Rentenbezugsmitteilungen werden für bestehende Steuerkonten als elektronische Daten zum Steuerfall abgelegt und im Rahmen eines Risikomanagementsystems ausgewertet. Soweit Daten zu einem bisher nicht geführten Fall eingehen, erfolgt automatisiert eine Überprüfung, inwieweit die elektronisch übermittelten Daten die Festsetzung einer Einkommensteuer vermuten lassen, woraufhin die Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung erfolgt.

Die Auswertung der Rentenbezugsmitteilungen erfolgt im regulären Veranlagungsverfahren grundsätzlich vollautomatisiert über ein Risikomanagementsystem. Im Rahmen der Bearbeitung eingegangener Steuererklärungen werden alle elektronisch vorliegenden Daten auf Übereinstimmung mit den erklärten Daten geprüft und eine entsprechende Schlüssigkeitsprüfung aller erklärten Werte vorgenommen. Sofern ein Risikomanagementsystem überprüfungswürdige Sachverhalte feststellt, wird der Steuerfall der personellen Bearbeitung durch die Dienstkräfte der Finanzämter zugeleitet.

26. Gibt es Rückstände bei der Auswertung von Rentenbezugsmitteilungen in der Berliner Steuerverwaltung? Falls ja, wie groß sind diese Rückstände nach Jahren und Fallzahlen?

Zu 26.: Die Rentenbezugsmitteilungen werden - wie in den Fragen 24. und 25. beschrieben – im Rahmen des laufenden Veranlagungsverfahrens fortlaufend ausgewertet, wobei der Zeitpunkt der Auswertung von dem Bearbeitungszeitpunkt und der -dauer des jeweiligen Steuerfalls abhängt. Rückstände, die sich auf eine fehlende Auswertung vorliegender Rentenbezugsmitteilungen zurückführen ließen, bestehen insofern nicht.

27. Wie lange dauert es durchschnittlich vom Eingang einer Rentenbezugsmitteilung bis zur erstmaligen steuerlichen Prüfung oder Veranlagung des betroffenen Falls?

Zu 27.: Dem Senat liegen hierzu keine Daten vor, da der Anstoß zur Bearbeitung regelmäßig durch den Erklärungseingang oder den Ablauf von Erklärungsfristen trotz Erklärungspflicht erfolgt.

28. Welche Rolle spielen Risikomanagementsysteme bei der Auswahl von Rentenfällen für eine steuerliche Prüfung oder Veranlagung?

Zu 28.: Ein Risikomanagementsystem kommt im Rahmen jeder Veranlagung zum Einsatz. In den Einkommensteuererklärungen enthaltene Werte werden maschinell geprüft. Zum einen erfolgt ein maschineller Abgleich zwischen erklärten Werten und Werten, die der Finanzverwaltung von Dritten übermittelt wurden. Zum anderen werden die übrigen erklärten Werte einer Schlüssigkeitsprüfung unterzogen. Wenn sich aus diesen maschinellen Prüfungen ein personeller Prüfungsbedarf ergibt, erfolgt eine Aussteuerung des Falls, die eine personelle Veranlagung nach sich zieht.

Ein weiteres Risikomanagementsystem wird angewendet, um Fälle zu ermitteln und einer weiteren personellen Bearbeitung zuzuführen, für die elektronische Mitteilungen vorliegen und diese Mitteilungen bisher nicht in notwendigem Umfang im Rahmen der Steuerfestsetzung berücksichtigt wurden. Bezogen auf Rentenbeziehende bedeutet dies überwiegend, dass Fälle ermittelt werden, für die bisher eine Einkommensteuererklärung nicht vorliegt, die Höhe der elektronisch übermittelten Renteneinnahmen jedoch vermuten lässt, dass eine Einkommensteuer festzusetzen ist.

Bisher erfolgte der Fallaufgriff stets nachgelagert, d. h. eine Aufforderung zur Abgabe der Einkommensteuererklärung erfolgte für mehrere Zeiträume rückwirkend. Seit Kurzem wird in Berlin das Verfahren RMS Steuerung und Auswertung eingesetzt, das es – nach einer gewissen Übergangsphase – ermöglicht, Fälle wesentlich zeitnaher aufzugreifen. Vorliegende elektronische Mitteilungen werden den Finanzämtern zügiger zur Verfügung gestellt werden, erforderliche Maßnahmen können näher zum betroffenen Veranlagungszeitraum durchgeführt werden.

29. Teilt der Senat die Einschätzung, dass der fehlende Steuerabzug an der Quelle bei Rentenzahlungen ein struktureller Grund für spätere Steuerrückstände sein kann?

Zu 29.: S. zu 31.

30. Wie bewertet der Senat den vom Bundesrechnungshof thematisierten Ansatz eines Quellensteuerabzugs beziehungsweise eines automatisierten Steuerabzugs bei Rentenzahlungen?

Zu 30.: S. zu 31.

31. Hat sich das Land Berlin gegenüber dem Bund, der Finanzministerkonferenz oder anderen Gremien bereits zu einem solchen Modell positioniert? Falls ja, mit welchem Ergebnis?

Zu 31.: Die Fragen 29., 30. und 31. werden gemeinsam beantwortet:
Der Senat teilt die Einschätzung des Bundesrechnungshofes, dass die Einführung eines Quellensteuerabzugs für Renteneinkünfte dazu beitragen kann, Steuerrückstände zu verhindern. Entsprechend den Ausführungen des BMF hängt die Wirksamkeit eines Quellensteuerabzugs jedoch von seiner punktgenauen Ausgestaltung ab und von der Prämisse, dass die Steuerpflichtigen keine weiteren Einkünfte erzielen. Ein tragfähiges Modell müsste daher sowohl die Einnahmenseite als auch die individuellen Abzugstatbestände hinreichend treffsicher abbilden, um das Erfordernis beziehungsweise die Pflicht zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung weitestgehend entbehrlich zu machen.

Das Land Berlin prüft in Zusammenarbeit mit Bund und Ländern verschiedene Ansätze, um sowohl Rentenbeziehende als auch die Steuerverwaltung zu entlasten. Eine abschließende Positionierung hin zu einem bestimmten Modell ist im Rahmen der noch andauernden Beratungen zur Ausgestaltung der Modelle sowie deren Bewertung hinsichtlich ihrer potentiellen Wirksamkeit noch nicht erfolgt.

32. Welche bundesgesetzlichen, verwaltungsorganisatorischen oder IT-technischen Änderungen wären aus Sicht des Senats geeignet, um Steuerrückstände bei Rentenbeziehenden zu vermeiden?

Zu 32.: Der Senat arbeitet gemeinsam mit Bund und Ländern fortlaufend daran, die Verständlichkeit der Steuerbescheide zu verbessern und für eine stärkere Nutzung des SEPA-Lastschriftverfahrens zu werben.

Der Senat teilt außerdem die Ausführungen des BMF in seiner Stellungnahme gegenüber dem Bundesrechnungshof, dass die Signifikanz des Vereinfachungs- und Entlastungseffekts eines potentiellen Quellensteuerabzugsverfahrens stark von dessen Ausgestaltung abhängt.

Der Senat begrüßt zudem grundsätzlich alle bundesgesetzlichen, verwaltungsorganisatorischen und IT-technischen Weiterentwicklungen, die geeignet sind, Verwaltungsverfahren effizienter, medienbruchärmer und rechtssicherer auszugestalten. Auf Bund-Länder-Ebene wird hierzu fortlaufend und im partnerschaftlichen KONSENS-Verbund an einer Verbesserung der IT-unterstützten Möglichkeiten gearbeitet. Ziel ist es, bestehende Verfahren schrittweise zu optimieren und die beteiligten Stellen durch geeignete digitale Unterstützungsangebote zu entlasten.

33. Welche eigenen Maßnahmen plant der Senat, um künftig Rückstände aus der Besteuerung von Altersrenten in Berlin zu reduzieren?

Zu 33.: Der Senat unterstützt eine bundeseinheitliche Vorgehensweise im Verbund der Steuerverwaltungen der Länder. Dabei werden insbesondere die bereits im Verbund der Länder angestoßenen Projekte und Maßnahmen zum Quellensteuerabzugsverfahren, der Amtsveranlagung über okELStER sowie der bürgerfreundlichen Gestaltung des Einkommensteuerbescheids unterstützt.

Auch im Bereich der Besteuerung von Alterseinkünften wird auf Bund-Länder-Ebene stetig an der Weiterentwicklung IT-gestützter Verfahren gearbeitet. Der Senat bringt sich in die entsprechenden Abstimmungsprozesse (z. B. Teilnahme an Bund-Länder-Arbeitsgruppen) im Rahmen seiner Zuständigkeiten ein und unterstützt grundsätzlich Maßnahmen, die zu einer weiteren Standardisierung, Automatisierung und Verfahrensvereinfachung beitragen können. Aus organisatorischer und automationsbezogener Sicht wird eine Quellenbesteuerung von Alterseinkünften bevorzugt. Darüber hinaus können derzeit keine eigenen, gesonderten Maßnahmen benannt werden, die unmittelbar zur Reduzierung entsprechender Rückstände beitragen könnten.

34. Bis wann will der Senat prüfen, ob die Berliner Praxis im Lichte der Feststellungen des Bundesrechnungshofes angepasst werden muss?

Zu 34.: Eine etwaige Anpassung der Praxis im Lichte der Feststellungen des Bundesrechnungshofs erfolgt gemeinsam mit dem Bund und den Ländern im Rahmen eines abgestimmten Prozesses. Außerdem wird fortlaufend anhand der Rückmeldungen aus den Finanzämtern sowie aus den Bund-Länder-Gremien evaluiert, inwieweit die laufende Praxis angepasst und optimiert werden kann.

35. Welche Kennzahlen will der Senat künftig regelmäßig erheben, um die Entwicklung von Steuerrückständen aus der Besteuerung von Altersrenten in Berlin transparent nachvollziehen zu können?

Zu 35.: Eine Erhebung von Kennzahlen, die es ermöglicht die Entwicklung der Steuerrückstände aus der Besteuerung von Altersrenten zu verfolgen, ist derzeit nicht geplant und technisch auch nicht umsetzbar. S. zu 6.

Berlin, den 3. Juni 2026

In Vertretung

Tanja Mildenerger
Senatsverwaltung für Finanzen

1. Wie viele Personen mit Wohnsitz in Berlin haben nach Kenntnis des Senats in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils Rentenleistungen aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente bezogen? Bitte nach Jahren, Art der Rentenleistung und soweit möglich nach Finanzamtsbezirken darstellen

2015				
	Finanzamt	gesetzliche Rente	private Rente	betriebliche Altersvorsorge
113	Charlottenburg	17.382	2.229	2.533
114	Friedrichshain-Kreuzberg	8.523	881	1.316
115	Berlin International	482	22	30
116	Neukölln	20.024	1.591	2.779
117	Reinickendorf	27.209	2.388	3.801
118	Schöneberg	9.844	1.328	1.640
119	Spandau	21.731	1.787	3.573
120	Steglitz	23.781	2.677	3.530
121	Tempelhof	20.607	1.998	2.788
123	Wedding	5.851	433	827
124	Wilmerdorf	17.355	2.332	2.175
125	Zehlendorf	16.640	2.175	1.996
131	Prenzlauer Berg	5.693	543	910
132	Lichtenberg	20.337	1.156	3.248
133	Marzahn-Hellersdorf	21.379	1.225	3.743
134	Mitte/Tiergarten	10.076	988	1.496
135	Pankow/Weißensee	16.775	1.250	2.868
136	Treptow-Köpenick	22.060	1.579	3.245
	gesamt	285.749	26.582	42.498

1. Wie viele Personen mit Wohnsitz in Berlin haben nach Kenntnis des Senats in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils Rentenleistungen aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente bezogen? Bitte nach Jahren, Art der Rentenleistung und soweit möglich nach Finanzamtsbezirken darstellen

2016				
	Finanzamt	gesetzliche Rente	private Rente	betriebliche Altersvorsorge
113	Charlottenburg	17.979	2.338	2.914
114	Friedrichshain-Kreuzberg	9.214	982	1.643
115	Berlin International	449	18	33
116	Neukölln	20.736	1.672	3.199
117	Reinickendorf	27.933	2.513	4.372
118	Schöneberg	10.395	1.426	1.873
119	Spandau	22.525	1.828	4.059
120	Steglitz	24.319	2.796	4.022
121	Tempelhof	21.194	2.053	3.150
123	Wedding	6.113	469	973
124	Wilmerdorf	17.822	2.393	2.545
125	Zehlendorf	16.791	2.242	2.257
131	Prenzlauer Berg	6.204	612	1.161
132	Lichtenberg	22.537	1.272	4.003
133	Marzahn-Hellersdorf	23.931	1.366	4.649
134	Mitte/Tiergarten	10.748	1.079	1.787
135	Pankow/Weißensee	18.477	1.400	3.484
136	Treptow-Köpenick	24.630	1.738	4.013
	gesamt	301.997	28.197	50.137

1. Wie viele Personen mit Wohnsitz in Berlin haben nach Kenntnis des Senats in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils Rentenleistungen aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente bezogen? Bitte nach Jahren, Art der Rentenleistung und soweit möglich nach Finanzamtsbezirken darstellen

2017				
	Finanzamt	gesetzliche Rente	private Rente	betriebliche Altersvorsorge
113	Charlottenburg	18.627	2.377	2.664
114	Friedrichshain-Kreuzberg	10.035	1.073	1.468
115	Berlin International	503	26	35
116	Neukölln	21.492	1.713	2.852
117	Reinickendorf	28.549	2.541	3.984
118	Schöneberg	10.932	1.472	1.635
119	Spandau	23.227	1.843	3.627
120	Steglitz	24.967	2.845	3.638
121	Tempelhof	21.799	2.087	2.957
123	Wedding	6.368	472	840
124	Wilmersdorf	18.253	2.431	2.327
125	Zehlendorf	17.001	2.218	2.183
131	Prenzlauer Berg	6.838	665	982
132	Lichtenberg	25.090	1.373	3.389
133	Marzahn-Hellersdorf	27.108	1.483	4.138
134	Mitte/Tiergarten	11.470	1.142	1.521
135	Pankow/Weißensee	20.483	1.514	3.051
136	Treptow-Köpenick	27.275	1.851	3.472
	gesamt	320.017	29.126	44.763

1. Wie viele Personen mit Wohnsitz in Berlin haben nach Kenntnis des Senats in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils Rentenleistungen aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente bezogen? Bitte nach Jahren, Art der Rentenleistung und soweit möglich nach Finanzamtsbezirken darstellen

2018				
	Finanzamt	gesetzliche Rente	private Rente	betriebliche Altersvorsorge
113	Charlottenburg	19.275	2.412	3.257
114	Friedrichshain-Kreuzberg	10.963	1.154	1.947
115	Berlin International	525	26	32
116	Neukölln	22.124	1.704	3.506
117	Reinickendorf	29.308	2.574	4.846
118	Schöneberg	11.466	1.552	2.235
119	Spandau	23.933	1.878	4.380
120	Steglitz	25.672	2.930	4.521
121	Tempelhof	22.320	2.094	3.621
123	Wedding	6.700	492	1.138
124	Wilmerdorf	18.722	2.489	2.867
125	Zehlendorf	17.325	2.224	2.545
131	Prenzlauer Berg	7.368	695	1.247
132	Lichtenberg	27.596	1.481	4.300
133	Marzahn-Hellersdorf	29.993	1.581	5.237
134	Mitte/Tiergarten	12.203	1.226	1.969
135	Pankow/Weißensee	22.556	1.609	3.827
136	Treptow-Köpenick	30.082	1.989	4.440
	gesamt	338.131	30.110	55.915

1. Wie viele Personen mit Wohnsitz in Berlin haben nach Kenntnis des Senats in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils Rentenleistungen aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente bezogen? Bitte nach Jahren, Art der Rentenleistung und soweit möglich nach Finanzamtsbezirken darstellen

2019				
	Finanzamt	gesetzliche Rente	private Rente	betriebliche Altersvorsorge
113	Charlottenburg	19.928	2.478	3.672
114	Friedrichshain-Kreuzberg	12.006	1.220	2.279
115	Berlin International	585	26	39
116	Neukölln	23.303	1.735	4.302
117	Reinickendorf	30.418	2.641	5.671
118	Schöneberg	12.158	1.650	2.614
119	Spandau	24.644	1.889	4.970
120	Steglitz	26.353	2.991	5.141
121	Tempelhof	22.971	2.125	4.305
123	Wedding	7.136	497	1.339
124	Wilmerdorf	19.334	2.533	3.280
125	Zehlendorf	17.613	2.239	2.900
131	Prenzlauer Berg	8.061	734	1.510
132	Lichtenberg	30.329	1.583	5.317
133	Marzahn-Hellersdorf	33.104	1.697	6.363
134	Mitte/Tiergarten	13.139	1.303	2.345
135	Pankow/Weißensee	24.887	1.711	4.567
136	Treptow-Köpenick	33.013	2.101	5.355
	gesamt	358.982	31.153	65.969

1. Wie viele Personen mit Wohnsitz in Berlin haben nach Kenntnis des Senats in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils Rentenleistungen aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente bezogen? Bitte nach Jahren, Art der Rentenleistung und soweit möglich nach Finanzamtsbezirken darstellen

2020				
	Finanzamt	gesetzliche Rente	private Rente	betriebliche Altersvorsorge
113	Charlottenburg	20.577	2.396	4.118
114	Friedrichshain-Kreuzberg	12.898	1.239	2.770
115	Berlin International	591	29	43
116	Neukölln	24.348	1.755	4.983
117	Reinickendorf	31.457	2.585	6.408
118	Schöneberg	12.643	1.665	2.950
119	Spandau	25.493	1.851	5.616
120	Steglitz	26.925	2.908	5.807
121	Tempelhof	23.729	2.096	4.829
123	Wedding	7.470	496	1.551
124	Wilmersdorf	19.770	2.462	3.701
125	Zehlendorf	17.878	2.127	3.265
131	Prenzlauer Berg	8.603	764	1.861
132	Lichtenberg	32.750	1.666	6.744
133	Marzahn-Hellersdorf	36.121	1.762	8.214
134	Mitte/Tiergarten	13.885	1.304	2.832
135	Pankow/Weißensee	26.794	1.759	5.797
136	Treptow-Köpenick	35.512	2.206	6.769
	gesamt	377.444	31.070	78.258

1. Wie viele Personen mit Wohnsitz in Berlin haben nach Kenntnis des Senats in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils Rentenleistungen aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente bezogen? Bitte nach Jahren, Art der Rentenleistung und soweit möglich nach Finanzamtsbezirken darstellen

2021				
	Finanzamt	gesetzliche Rente	private Rente	betriebliche Altersvorsorge
113	Charlottenburg	20.903	2.430	4.480
114	Friedrichshain-Kreuzberg	13.522	1.325	3.105
115	Berlin International	612	30	56
116	Neukölln	24.649	1.756	5.407
117	Reinickendorf	31.931	2.587	7.067
118	Schöneberg	13.028	1.711	3.291
119	Spandau	25.896	1.838	6.177
120	Steglitz	27.181	2.887	6.418
121	Tempelhof	23.988	2.066	5.334
123	Wedding	7.502	502	1.721
124	Wilmerdorf	20.078	2.446	4.143
125	Zehlendorf	17.928	2.132	3.554
131	Prenzlauer Berg	9.044	797	2.111
132	Lichtenberg	33.699	1.709	7.455
133	Marzahn-Hellersdorf	37.678	1.786	9.163
134	Mitte/Tiergarten	14.281	1.333	3.167
135	Pankow/Weißensee	27.752	1.815	6.431
136	Treptow-Köpenick	36.679	2.273	7.557
	gesamt	386.351	31.423	86.637

1. Wie viele Personen mit Wohnsitz in Berlin haben nach Kenntnis des Senats in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils Rentenleistungen aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente bezogen? Bitte nach Jahren, Art der Rentenleistung und soweit möglich nach Finanzamtsbezirken darstellen

2022				
	Finanzamt	gesetzliche Rente	private Rente	betriebliche Altersvorsorge
113	Charlottenburg	21.349	31.971	4.918
114	Friedrichshain-Kreuzberg	14.090	2.441	3.463
115	Berlin International	612	1.359	59
116	Neukölln	25.098	26	6.080
117	Reinickendorf	32.566	1.755	8.019
118	Schöneberg	13.609	2.592	3.665
119	Spandau	26.313	1.793	6.794
120	Steglitz	27.706	1.856	7.123
121	Tempelhof	24.544	2.905	6.073
123	Wedding	7.707	2.068	1.900
124	Wilmersdorf	20.357	515	4.551
125	Zehlendorf	18.051	2.442	3.954
131	Prenzlauer Berg	9.313	2.134	2.292
132	Lichtenberg	34.965	840	8.260
133	Marzahn-Hellersdorf	39.246	1.793	10.209
134	Mitte/Tiergarten	14.716	1.823	3.534
135	Pankow/Weißensee	28.789	1.376	7.196
136	Treptow-Köpenick	38.028	1.881	8.450
	gesamt	397.059	2.372	96.540

1. Wie viele Personen mit Wohnsitz in Berlin haben nach Kenntnis des Senats in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils Rentenleistungen aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente bezogen? Bitte nach Jahren, Art der Rentenleistung und soweit möglich nach Finanzamtsbezirken darstellen

2023				
	Finanzamt	gesetzliche Rente	private Rente	betriebliche Altersvorsorge
113	Charlottenburg	21.650	2.422	5.258
114	Friedrichshain-Kreuzberg	14.644	1.402	3.851
115	Berlin International	611	27	61
116	Neukölln	25.474	1.769	6.481
117	Reinickendorf	32.820	2.542	8.526
118	Schöneberg	14.198	1.810	3.996
119	Spandau	26.575	1.841	7.158
120	Steglitz	28.142	2.856	7.529
121	Tempelhof	24.906	2.057	6.490
123	Wedding	7.711	525	1.979
124	Wilmerdorf	20.697	2.447	4.842
125	Zehlendorf	18.216	2.103	4.166
131	Prenzlauer Berg	9.609	865	2.483
132	Lichtenberg	35.910	1.820	8.994
133	Marzahn-Hellersdorf	40.648	1.870	11.114
134	Mitte/Tiergarten	15.053	1.384	3.766
135	Pankow/Weißensee	29.668	1.969	7.781
136	Treptow-Köpenick	39.004	2.404	9.262
	gesamt	405.536	32.113	103.737

1. Wie viele Personen mit Wohnsitz in Berlin haben nach Kenntnis des Senats in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils Rentenleistungen aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente bezogen? Bitte nach Jahren, Art der Rentenleistung und soweit möglich nach Finanzamtsbezirken darstellen

2024				
	Finanzamt	gesetzliche Rente	private Rente	betriebliche Altersvorsorge
113	Charlottenburg	18.229	1.847	4.843
114	Friedrichshain-Kreuzberg	13.658	1.228	3.826
115	Berlin International	497	26	53
116	Neukölln	24.410	1.621	6.627
117	Reinickendorf	29.937	2.165	8.387
118	Schöneberg	12.473	1.511	3.764
119	Spandau	24.450	1.598	7.054
120	Steglitz	26.183	2.581	7.534
121	Tempelhof	23.012	1.786	6.376
123	Wedding	7.126	490	1.961
124	Wilmerdorf	18.035	2.049	4.706
125	Zehlendorf	15.854	1.744	3.985
131	Prenzlauer Berg	8.979	719	2.482
132	Lichtenberg	34.699	1.685	9.210
133	Marzahn-Hellersdorf	39.502	1.747	11.366
134	Mitte/Tiergarten	13.786	1.212	3.765
135	Pankow/Weißensee	28.605	1.800	7.997
136	Treptow-Köpenick	37.258	2.199	9.503
	gesamt	376.693	28.008	103.439

1. Wie viele Personen mit Wohnsitz in Berlin haben nach Kenntnis des Senats in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils Rentenleistungen aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente bezogen? Bitte nach Jahren, Art der Rentenleistung und soweit möglich nach Finanzamtsbezirken darstellen

2025				
	Finanzamt	gesetzliche Rente	private Rente	betriebliche Altersvorsorge
113	Charlottenburg	3.026	226	913
114	Friedrichshain-Kreuzberg	3.011	200	888
115	Berlin International	55	3	8
116	Neukölln	6.074	343	1.789
117	Reinickendorf	6.161	344	1.888
118	Schöneberg	2.105	206	674
119	Spandau	4.521	220	1.366
120	Steglitz	5.240	427	1.614
121	Tempelhof	4.893	304	1.506
123	Wedding	1.649	92	461
124	Wilmersdorf	2.971	271	901
125	Zehlendorf	2.391	209	707
131	Prenzlauer Berg	2.044	110	570
132	Lichtenberg	9.499	384	2.548
133	Marzahn-Hellersdorf	10.193	333	2.929
134	Mitte/Tiergarten	2.949	182	816
135	Pankow/Weißensee	7.194	370	2.069
136	Treptow-Köpenick	9.516	478	2.544
	gesamt	83.492	4.702	24.191

2. Wie hoch war die Summe der in Berlin erfassten Rentenleistungen in den Jahren 2015 bis 2025 jeweils insgesamt, und welcher Anteil hiervon entfiel auf steuerpflichtige Renteneinkünfte? Bitte absolut und prozentual darstellen.

Summe der erfassten Rentenleistungen

Finanzamt	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
113 Charlottenburg	282.675.193 €	301.780.872 €	319.790.361 €	338.398.163 €	361.001.645 €	379.895.766 €	392.331.894 €	410.166.366 €	432.807.503 €	381.031.377 €	65.175.271 €
114 Friedrichshain-Kreuzberg	133.678.470 €	149.615.135 €	168.639.598 €	189.273.578 €	216.473.680 €	237.440.525 €	253.015.809 €	268.434.760 €	290.440.953 €	283.466.835 €	66.700.413 €
115 Berlin International	5.729.046 €	5.379.176 €	5.998.281 €	6.275.518 €	7.040.439 €	7.320.362 €	8.000.245 €	8.226.078 €	8.700.611 €	7.498.159 €	886.231 €
116 Neukölln	295.390.539 €	318.738.769 €	340.667.934 €	360.820.638 €	397.266.362 €	433.075.328 €	447.154.146 €	468.509.983 €	497.929.226 €	499.149.467 €	127.769.405 €
117 Reinickendorf	417.208.358 €	442.241.696 €	465.959.596 €	494.032.875 €	536.480.912 €	575.676.695 €	594.064.863 €	624.158.103 €	660.076.013 €	630.888.660 €	132.313.072 €
118 Schöneberg	154.339.157 €	165.754.619 €	178.255.123 €	193.292.041 €	210.176.463 €	224.135.740 €	234.269.767 €	249.760.474 €	269.900.072 €	248.330.233 €	42.306.957 €
119 Spandau	334.283.106 €	358.063.368 €	380.857.024 €	403.556.295 €	432.908.994 €	463.239.354 €	478.541.347 €	499.877.958 €	528.778.860 €	511.625.655 €	96.449.940 €
120 Steglitz	377.768.066 €	399.345.639 €	420.661.691 €	446.216.511 €	477.534.046 €	502.698.830 €	517.974.507 €	540.270.555 €	573.141.255 €	558.226.535 €	112.099.956 €
121 Tempelhof	318.312.823 €	340.033.494 €	362.643.093 €	382.786.369 €	411.095.678 €	437.796.668 €	450.792.631 €	473.253.041 €	501.945.848 €	484.376.110 €	104.804.133 €
123 Wedding	82.190.143 €	89.591.203 €	97.317.269 €	104.689.786 €	115.403.522 €	125.124.387 €	127.740.548 €	134.743.025 €	141.384.429 €	136.594.450 €	32.680.400 €
124 Wilmersdorf	283.868.197 €	299.708.341 €	314.888.282 €	331.180.433 €	354.122.912 €	369.493.444 €	380.702.915 €	396.259.226 €	417.217.959 €	379.640.741 €	65.226.652 €
125 Zehlendorf	278.787.492 €	289.088.323 €	301.370.736 €	316.216.688 €	333.668.940 €	344.901.697 €	351.669.530 €	363.063.081 €	381.192.663 €	343.341.846 €	51.242.588 €
131 Prenzlauer Berg	96.161.484 €	109.970.710 €	126.426.643 €	141.480.914 €	158.521.860 €	174.669.377 €	185.607.663 €	195.080.335 €	210.118.958 €	205.276.031 €	49.742.337 €
132 Lichtenberg	339.920.133 €	396.735.477 €	465.510.575 €	529.601.428 €	605.738.032 €	678.852.658 €	711.537.426 €	756.232.705 €	815.660.798 €	825.897.075 €	233.397.828 €
133 Marzahn-Herlisdorf	334.201.575 €	396.357.424 €	473.587.750 €	546.211.024 €	630.281.236 €	714.836.760 €	765.209.819 €	820.096.422 €	894.197.495 €	915.131.148 €	242.921.174 €
134 Mitte/Tiergarten	164.886.098 €	183.027.000 €	202.477.088 €	222.803.889 €	249.122.266 €	268.852.513 €	279.505.902 €	295.913.455 €	315.608.499 €	303.969.307 €	68.623.637 €
135 Pankow/Weißensee	279.257.490 €	323.899.405 €	379.343.772 €	434.124.467 €	497.304.733 €	555.566.268 €	586.461.693 €	623.512.062 €	673.807.308 €	681.588.493 €	178.228.709 €
136 Treptow-Köpenick	376.688.164 €	444.354.682 €	515.014.658 €	588.205.691 €	670.027.333 €	745.572.726 €	784.998.818 €	832.363.569 €	896.087.986 €	901.546.129 €	238.683.297 €
gesamt	4.555.345.534 €	5.013.685.333 €	5.519.409.474 €	6.029.166.308 €	6.664.169.053 €	7.239.149.098 €	7.549.579.523 €	7.959.921.198 €	8.508.996.436 €	8.297.578.251 €	1.909.252.000 €

4. Wie viele Steuerpflichtige in Berlin erzielten in den Jahren 2015 bis 2025 ausschließlich steuerpflichtige Renteneinkünfte, und wie viele erzielten neben Renteneinkünften weitere Einkünfte, insbesondere aus Versorgungsbezügen, Erwerbstätigkeit, Vermietung und Verpachtung oder Kapitalvermögen?

Steuerfälle mit			
	ausschließlich Renteneinkünften	zusätzlich weiteren Einkünften	gesamt
2015	41.455	203.395	244.850
2016	51.225	209.270	260.495
2017	60.540	213.801	274.341
2018	70.910	217.205	288.115
2019	81.865	222.685	304.550
2020	93.472	226.684	320.156
2021	99.869	227.363	327.232
2022	104.760	230.702	335.462
2023	102.750	238.963	341.713
2024	92.579	223.484	316.063
2025	23.306	46.024	69.330

**5. Wie hoch war das festgesetzte Einkommensteueraufkommen in Berlin aus Fällen mit Renteneinkünften in den Jahren 2015 bis 2025?
Bitte soweit möglich getrennt darstellen nach a) Fällen mit ausschließlich Renteneinkünften, b) Fällen mit Renteneinkünften und weiteren Einkünften, c) Altersgruppen der Steuerpflichtigen, d) Finanzamtsbezirken**

2015				
festgesetzte Einkommensteuer vor Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen				
	Finanzamt	a) ausschließlich Renteneinkünfte	b) zusätzlich weitere Einkünfte	gesamt
113	Charlottenburg	3.077.412 €	123.832.193 €	126.909.605 €
114	Friedrichshain-Kreuzberg	1.590.744 €	43.604.261 €	45.195.005 €
115	Berlin International	1.078.466 €	1.360.642 €	2.439.108 €
116	Neukölln	1.419.460 €	49.720.672 €	51.140.132 €
117	Reinickendorf	2.127.351 €	101.418.399 €	103.545.750 €
118	Schöneberg	1.844.314 €	54.825.950 €	56.670.264 €
119	Spandau	1.589.674 €	70.072.993 €	71.662.667 €
120	Steglitz	3.035.834 €	110.515.313 €	113.551.147 €
121	Tempelhof	1.566.634 €	65.066.094 €	66.632.728 €
123	Wedding	546.878 €	14.310.970 €	14.857.848 €
124	Wilmersdorf	3.051.930 €	152.923.375 €	155.975.305 €
125	Zehlendorf	2.954.725 €	223.704.021 €	226.658.746 €
131	Prenzlauer Berg	934.457 €	19.319.030 €	20.253.487 €
132	Lichtenberg	2.011.153 €	36.370.786 €	38.381.939 €
133	Marzahn-Herllesdorf	2.031.800 €	50.745.811 €	52.777.611 €
134	Mitte/Tiergarten	1.729.007 €	55.399.612 €	57.128.619 €
135	Pankow/Weißensee	2.209.918 €	43.999.248 €	46.209.166 €
136	Treptow-Köpenick	2.889.322 €	56.466.250 €	59.355.572 €
	gesamt	35.689.079 €	1.273.655.620 €	1.309.344.699 €

**5. Wie hoch war das festgesetzte Einkommensteueraufkommen in Berlin aus Fällen mit Renteneinkünften in den Jahren 2015 bis 2025?
Bitte soweit möglich getrennt darstellen nach a) Fällen mit ausschließlich Renteneinkünften, b) Fällen mit Renteneinkünften und weiteren Einkünften, c) Altersgruppen der Steuerpflichtigen, d) Finanzamtsbezirken**

2016				
festgesetzte Einkommensteuer vor Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen				
	Finanzamt	a) ausschließlich Renteneinkünfte	b) zusätzlich weitere Einkünfte	gesamt
113	Charlottenburg	4.238.205 €	136.009.965 €	140.248.170 €
114	Friedrichshain-Kreuzberg	2.302.887 €	41.296.775 €	43.599.662 €
115	Berlin International	908.056 €	1.213.996 €	2.122.052 €
116	Neukölln	1.964.412 €	52.748.067 €	54.712.479 €
117	Reinickendorf	3.141.187 €	112.749.500 €	115.890.687 €
118	Schöneberg	2.665.391 €	56.627.222 €	59.292.613 €
119	Spandau	2.110.975 €	74.150.865 €	76.261.840 €
120	Steglitz	3.561.529 €	117.390.721 €	120.952.250 €
121	Tempelhof	2.078.894 €	66.428.749 €	68.507.643 €
123	Wedding	618.744 €	15.953.939 €	16.572.683 €
124	Wilmersdorf	3.912.989 €	153.458.261 €	157.371.250 €
125	Zehlendorf	3.207.697 €	197.664.634 €	200.872.331 €
131	Prenzlauer Berg	1.731.487 €	22.004.548 €	23.736.035 €
132	Lichtenberg	2.843.158 €	40.087.324 €	42.930.482 €
133	Marzahn-Herllesdorf	2.824.836 €	55.966.542 €	58.791.378 €
134	Mitte/Tiergarten	2.719.698 €	70.598.245 €	73.317.943 €
135	Pankow/Weißensee	2.718.209 €	53.205.481 €	55.923.690 €
136	Treptow-Köpenick	4.084.915 €	61.400.909 €	65.485.824 €
	gesamt	47.633.269 €	1.328.955.743 €	1.376.589.012 €

**5. Wie hoch war das festgesetzte Einkommensteueraufkommen in Berlin aus Fällen mit Renteneinkünften in den Jahren 2015 bis 2025?
Bitte soweit möglich getrennt darstellen nach a) Fällen mit ausschließlich Renteneinkünften, b) Fällen mit Renteneinkünften und weiteren Einkünften, c) Altersgruppen der Steuerpflichtigen, d) Finanzamtsbezirken**

2017				
festgesetzte Einkommensteuer vor Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen				
	Finanzamt	a) ausschließlich Renteneinkünfte	b) zusätzlich weitere Einkünfte	gesamt
113	Charlottenburg	5.108.765 €	144.248.160 €	149.356.925 €
114	Friedrichshain-Kreuzberg	2.966.380 €	48.605.147 €	200.928.452 €
115	Berlin International	914.776 €	1.453.063 €	53.939.366 €
116	Neukölln	2.471.473 €	58.043.214 €	62.882.526 €
117	Reinickendorf	2.928.438 €	118.814.906 €	182.258.031 €
118	Schöneberg	3.204.603 €	65.606.260 €	190.554.207 €
119	Spandau	2.453.612 €	79.954.050 €	151.218.525 €
120	Steglitz	4.398.274 €	127.136.406 €	213.942.342 €
121	Tempelhof	2.361.299 €	74.643.791 €	208.539.770 €
123	Wedding	965.065 €	17.230.422 €	95.200.577 €
124	Wilmerdorf	5.017.612 €	172.792.288 €	196.005.387 €
125	Zehlendorf	4.052.175 €	202.189.470 €	384.051.545 €
131	Prenzlauer Berg	2.342.362 €	27.922.356 €	236.506.363 €
132	Lichtenberg	4.128.305 €	44.940.885 €	79.333.908 €
133	Marzahn-Herllesdorf	3.683.255 €	64.125.194 €	116.877.639 €
134	Mitte/Tiergarten	2.703.587 €	67.185.021 €	137.697.057 €
135	Pankow/Weißensee	4.054.458 €	57.659.223 €	131.602.289 €
136	Treptow-Köpenick	5.751.959 €	69.437.079 €	136.902.719 €
	gesamt	59.506.398 €	1.441.986.935 €	1.576.682.371 €

**5. Wie hoch war das festgesetzte Einkommensteueraufkommen in Berlin aus Fällen mit Renteneinkünften in den Jahren 2015 bis 2025?
Bitte soweit möglich getrennt darstellen nach a) Fällen mit ausschließlich Renteneinkünften, b) Fällen mit Renteneinkünften und weiteren Einkünften, c) Altersgruppen der Steuerpflichtigen, d) Finanzamtsbezirken**

2018				
festgesetzte Einkommensteuer vor Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen				
	Finanzamt	a) ausschließlich Renteneinkünfte	b) zusätzlich weitere Einkünfte	gesamt
113	Charlottenburg	6.376.986 €	143.010.518 €	149.387.504 €
114	Friedrichshain-Kreuzberg	3.325.419 €	45.236.695 €	48.562.114 €
115	Berlin International	894.947 €	1.534.398 €	2.429.345 €
116	Neukölln	3.148.242 €	64.721.490 €	67.869.732 €
117	Reinickendorf	4.480.259 €	125.184.176 €	129.664.435 €
118	Schöneberg	3.551.536 €	70.559.103 €	74.110.639 €
119	Spandau	3.204.164 €	81.405.478 €	84.609.642 €
120	Steglitz	5.026.030 €	135.613.765 €	140.639.795 €
121	Tempelhof	3.825.952 €	75.919.014 €	79.744.966 €
123	Wedding	1.322.700 €	20.113.626 €	21.436.326 €
124	Wilmerdorf	7.374.866 €	168.945.631 €	176.320.497 €
125	Zehlendorf	4.752.378 €	227.118.161 €	231.870.539 €
131	Prenzlauer Berg	2.797.956 €	26.879.051 €	29.677.007 €
132	Lichtenberg	5.587.818 €	48.782.198 €	54.370.016 €
133	Marzahn-Herllersdorf	5.174.021 €	68.428.121 €	73.602.142 €
134	Mitte/Tiergarten	3.624.808 €	71.034.263 €	74.659.071 €
135	Pankow/Weißensee	4.947.982 €	65.205.528 €	70.153.510 €
136	Treptow-Köpenick	7.058.722 €	74.240.102 €	81.298.824 €
	gesamt	76.474.786 €	1.513.931.318 €	1.590.406.104 €

**5. Wie hoch war das festgesetzte Einkommensteueraufkommen in Berlin aus Fällen mit Renteneinkünften in den Jahren 2015 bis 2025?
Bitte soweit möglich getrennt darstellen nach a) Fällen mit ausschließlich Renteneinkünften, b) Fällen mit Renteneinkünften und weiteren Einkünften, c) Altersgruppen der Steuerpflichtigen, d) Finanzamtsbezirken**

2019				
festgesetzte Einkommensteuer vor Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen				
	Finanzamt	a) ausschließlich Renteneinkünfte	b) zusätzlich weitere Einkünfte	gesamt
113	Charlottenburg	6.737.116 €	162.091.610 €	168.828.726 €
114	Friedrichshain-Kreuzberg	4.610.761 €	51.745.389 €	56.356.150 €
115	Berlin International	1.110.921 €	1.987.714 €	3.098.635 €
116	Neukölln	4.059.007 €	70.911.282 €	74.970.289 €
117	Reinickendorf	6.856.528 €	141.324.707 €	148.181.235 €
118	Schöneberg	4.752.673 €	75.044.737 €	79.797.410 €
119	Spandau	3.841.821 €	89.289.865 €	93.131.686 €
120	Steglitz	6.437.073 €	151.424.049 €	157.861.122 €
121	Tempelhof	3.808.398 €	84.342.521 €	88.150.919 €
123	Wedding	1.547.718 €	18.486.584 €	20.034.302 €
124	Wilmerdorf	9.482.317 €	188.116.886 €	197.599.203 €
125	Zehlendorf	5.555.025 €	223.030.900 €	228.585.925 €
131	Prenzlauer Berg	3.812.066 €	33.795.325 €	37.607.391 €
132	Lichtenberg	7.279.167 €	57.430.528 €	64.709.695 €
133	Marzahn-Herllesdorf	7.314.004 €	79.963.467 €	87.277.471 €
134	Mitte/Tiergarten	4.688.940 €	73.834.153 €	78.523.093 €
135	Pankow/Weißensee	6.561.405 €	81.375.477 €	87.936.882 €
136	Treptow-Köpenick	9.468.238 €	81.679.008 €	91.147.246 €
	gesamt	97.923.178 €	1.665.874.202 €	1.763.797.380 €

**5. Wie hoch war das festgesetzte Einkommensteueraufkommen in Berlin aus Fällen mit Renteneinkünften in den Jahren 2015 bis 2025?
Bitte soweit möglich getrennt darstellen nach a) Fällen mit ausschließlich Renteneinkünften, b) Fällen mit Renteneinkünften und weiteren Einkünften, c) Altersgruppen der Steuerpflichtigen, d) Finanzamtsbezirken**

2020				
festgesetzte Einkommensteuer vor Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen				
	Finanzamt	a) ausschließlich Renteneinkünfte	b) zusätzlich weitere Einkünfte	gesamt
113	Charlottenburg	8.694.469 €	163.553.461 €	172.247.930 €
114	Friedrichshain-Kreuzberg	5.647.841 €	63.628.084 €	69.275.925 €
115	Berlin International	1.358.726 €	2.659.863 €	4.018.589 €
116	Neukölln	5.181.158 €	73.701.539 €	78.882.697 €
117	Reinickendorf	7.058.780 €	139.788.168 €	146.846.948 €
118	Schöneberg	5.506.096 €	80.174.381 €	85.680.477 €
119	Spandau	5.110.275 €	104.625.915 €	109.736.190 €
120	Steglitz	6.920.060 €	152.629.587 €	159.549.647 €
121	Tempelhof	5.182.189 €	90.715.144 €	95.897.333 €
123	Wedding	1.761.902 €	20.477.638 €	22.239.540 €
124	Wilmerdorf	9.153.391 €	193.721.377 €	202.874.768 €
125	Zehlendorf	6.341.846 €	211.063.953 €	217.405.799 €
131	Prenzlauer Berg	4.523.676 €	33.628.241 €	38.151.917 €
132	Lichtenberg	9.907.143 €	63.277.020 €	73.184.163 €
133	Marzahn-Herllesdorf	9.604.426 €	87.583.579 €	97.188.005 €
134	Mitte/Tiergarten	5.678.539 €	81.570.181 €	87.248.720 €
135	Pankow/Weißensee	8.557.921 €	81.179.196 €	89.737.117 €
136	Treptow-Köpenick	12.222.091 €	92.762.897 €	104.984.988 €
	gesamt	118.410.529 €	1.736.740.224 €	1.855.150.753 €

**5. Wie hoch war das festgesetzte Einkommensteueraufkommen in Berlin aus Fällen mit Renteneinkünften in den Jahren 2015 bis 2025?
Bitte soweit möglich getrennt darstellen nach a) Fällen mit ausschließlich Renteneinkünften, b) Fällen mit Renteneinkünften und weiteren Einkünften, c) Altersgruppen der Steuerpflichtigen, d) Finanzamtsbezirken**

2021				
festgesetzte Einkommensteuer vor Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen				
	Finanzamt	a) ausschließlich Renteneinkünfte	b) zusätzlich weitere Einkünfte	gesamt
113	Charlottenburg	10.066.281 €	183.241.073 €	193.307.354 €
114	Friedrichshain-Kreuzberg	6.201.604 €	68.070.547 €	74.272.151 €
115	Berlin International	1.544.222 €	3.587.977 €	5.132.199 €
116	Neukölln	5.589.121 €	82.700.556 €	88.289.677 €
117	Reinickendorf	6.912.824 €	146.623.559 €	153.536.383 €
118	Schöneberg	6.317.035 €	88.146.384 €	94.463.419 €
119	Spandau	5.534.692 €	96.581.923 €	102.116.615 €
120	Steglitz	8.971.748 €	169.424.591 €	178.396.339 €
121	Tempelhof	5.585.462 €	100.125.934 €	105.711.396 €
123	Wedding	2.187.152 €	22.301.730 €	24.488.882 €
124	Wilmersdorf	9.569.604 €	214.512.467 €	224.082.071 €
125	Zehlendorf	7.745.090 €	237.362.336 €	245.107.426 €
131	Prenzlauer Berg	4.457.119 €	41.232.775 €	45.689.894 €
132	Lichtenberg	9.714.555 €	64.240.735 €	73.955.290 €
133	Marzahn-Herllesdorf	9.655.282 €	87.172.493 €	96.827.775 €
134	Mitte/Tiergarten	6.604.083 €	93.636.764 €	100.240.847 €
135	Pankow/Weißensee	8.902.402 €	81.640.230 €	90.542.632 €
136	Treptow-Köpenick	12.231.271 €	104.727.697 €	116.958.968 €
	gesamt	127.789.547 €	1.885.329.771 €	2.013.119.318 €

**5. Wie hoch war das festgesetzte Einkommensteueraufkommen in Berlin aus Fällen mit Renteneinkünften in den Jahren 2015 bis 2025?
Bitte soweit möglich getrennt darstellen nach a) Fällen mit ausschließlich Renteneinkünften, b) Fällen mit Renteneinkünften und weiteren Einkünften, c) Altersgruppen der Steuerpflichtigen, d) Finanzamtsbezirken**

2022				
festgesetzte Einkommensteuer vor Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen				
	Finanzamt	a) ausschließlich Renteneinkünfte	b) zusätzlich weitere Einkünfte	gesamt
113	Charlottenburg	10.323.128 €	167.427.893 €	177.751.021 €
114	Friedrichshain-Kreuzberg	6.917.247 €	61.223.772 €	68.141.019 €
115	Berlin International	1.347.561 €	2.504.127 €	3.851.688 €
116	Neukölln	6.590.773 €	80.134.719 €	86.725.492 €
117	Reinickendorf	7.607.168 €	153.460.618 €	161.067.786 €
118	Schöneberg	6.223.107 €	94.447.837 €	100.670.944 €
119	Spandau	5.816.129 €	100.763.632 €	106.579.761 €
120	Steglitz	9.135.884 €	163.603.459 €	172.739.343 €
121	Tempelhof	5.847.208 €	95.298.050 €	101.145.258 €
123	Wedding	2.164.421 €	21.507.414 €	23.671.835 €
124	Wilmerdorf	10.616.411 €	241.432.517 €	252.048.928 €
125	Zehlendorf	7.158.852 €	237.738.361 €	244.897.213 €
131	Prenzlauer Berg	4.392.351 €	43.678.132 €	48.070.483 €
132	Lichtenberg	11.362.827 €	70.762.996 €	82.125.823 €
133	Marzahn-Herllesdorf	11.138.412 €	96.844.591 €	107.983.003 €
134	Mitte/Tiergarten	8.541.882 €	112.936.803 €	121.478.685 €
135	Pankow/Weißensee	9.987.724 €	93.263.329 €	103.251.053 €
136	Treptow-Köpenick	13.609.312 €	107.969.804 €	121.579.116 €
	gesamt	138.780.397 €	1.944.998.054 €	2.083.778.451 €

**5. Wie hoch war das festgesetzte Einkommensteueraufkommen in Berlin aus Fällen mit Renteneinkünften in den Jahren 2015 bis 2025?
Bitte soweit möglich getrennt darstellen nach a) Fällen mit ausschließlich Renteneinkünften, b) Fällen mit Renteneinkünften und weiteren Einkünften, c) Altersgruppen der Steuerpflichtigen, d) Finanzamtsbezirken**

2023				
festgesetzte Einkommensteuer vor Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen				
	Finanzamt	a) ausschließlich Renteneinkünfte	b) zusätzlich weitere Einkünfte	gesamt
113	Charlottenburg	9.469.093 €	184.023.836 €	193.492.929 €
114	Friedrichshain-Kreuzberg	6.122.118 €	67.401.469 €	73.523.587 €
115	Berlin International	1.610.918 €	2.434.214 €	4.045.132 €
116	Neukölln	6.297.044 €	84.490.017 €	90.787.061 €
117	Reinickendorf	7.397.137 €	147.660.391 €	155.057.528 €
118	Schöneberg	5.440.241 €	95.998.736 €	101.438.977 €
119	Spandau	5.680.854 €	101.616.312 €	107.297.166 €
120	Steglitz	8.477.363 €	177.403.791 €	185.881.154 €
121	Tempelhof	5.775.724 €	97.888.865 €	103.664.589 €
123	Wedding	2.267.168 €	20.826.085 €	23.093.253 €
124	Wilmersdorf	9.353.957 €	199.821.285 €	209.175.242 €
125	Zehlendorf	7.227.166 €	243.163.356 €	250.390.522 €
131	Prenzlauer Berg	4.503.684 €	87.647.913 €	92.151.597 €
132	Lichtenberg	11.645.829 €	75.060.145 €	86.705.974 €
133	Marzahn-Herllesdorf	11.128.671 €	100.139.840 €	111.268.511 €
134	Mitte/Tiergarten	6.743.248 €	155.099.726 €	161.842.974 €
135	Pankow/Weißensee	9.575.017 €	94.976.048 €	104.551.065 €
136	Treptow-Köpenick	14.283.065 €	117.082.419 €	131.365.484 €
	gesamt	132.998.297 €	2.052.734.448 €	2.185.732.745 €

**5. Wie hoch war das festgesetzte Einkommensteueraufkommen in Berlin aus Fällen mit Renteneinkünften in den Jahren 2015 bis 2025?
Bitte soweit möglich getrennt darstellen nach a) Fällen mit ausschließlich Renteneinkünften, b) Fällen mit Renteneinkünften und weiteren Einkünften, c) Altersgruppen der Steuerpflichtigen, d) Finanzamtsbezirken**

2024				
festgesetzte Einkommensteuer vor Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen				
	Finanzamt	a) ausschließlich Renteneinkünfte	b) zusätzlich weitere Einkünfte	gesamt
113	Charlottenburg	6.195.446 €	113.648.855 €	119.844.301 €
114	Friedrichshain-Kreuzberg	4.845.685 €	54.668.022 €	59.513.707 €
115	Berlin International	1.505.139 €	957.567 €	2.462.706 €
116	Neukölln	5.213.800 €	77.480.319 €	82.694.119 €
117	Reinickendorf	5.385.669 €	120.580.757 €	125.966.426 €
118	Schöneberg	3.549.042 €	69.196.057 €	72.745.099 €
119	Spandau	4.364.819 €	84.907.293 €	89.272.112 €
120	Steglitz	6.916.259 €	146.149.862 €	153.066.121 €
121	Tempelhof	4.333.595 €	87.255.427 €	91.589.022 €
123	Wedding	1.714.160 €	18.745.882 €	20.460.042 €
124	Wilmersdorf	6.797.974 €	143.549.964 €	150.347.938 €
125	Zehlendorf	5.414.760 €	167.609.011 €	173.023.771 €
131	Prenzlauer Berg	3.361.653 €	34.668.236 €	38.029.889 €
132	Lichtenberg	10.771.703 €	67.939.927 €	78.711.630 €
133	Marzahn-Herllesdorf	9.877.692 €	87.581.678 €	97.459.370 €
134	Mitte/Tiergarten	5.297.390 €	78.225.459 €	83.522.849 €
135	Pankow/Weißensee	8.480.265 €	85.277.299 €	93.757.564 €
136	Treptow-Köpenick	12.105.384 €	100.220.783 €	112.326.167 €
	gesamt	106.130.435 €	1.538.662.398 €	1.644.792.833 €

**5. Wie hoch war das festgesetzte Einkommensteueraufkommen in Berlin aus Fällen mit Renteneinkünften in den Jahren 2015 bis 2025?
Bitte soweit möglich getrennt darstellen nach a) Fällen mit ausschließlich Renteneinkünften, b) Fällen mit Renteneinkünften und weiteren Einkünften, c) Altersgruppen der Steuerpflichtigen, d) Finanzamtsbezirken**

2025				
festgesetzte Einkommensteuer vor Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen				
	Finanzamt	a) ausschließlich Renteneinkünfte	b) zusätzlich weitere Einkünfte	gesamt
113	Charlottenburg	677.054 €	10.483.655 €	11.160.709 €
114	Friedrichshain-Kreuzberg	945.293 €	8.600.711 €	9.546.004 €
115	Berlin International	29.457 €	164.109 €	193.566 €
116	Neukölln	805.017 €	16.125.198 €	16.930.215 €
117	Reinickendorf	819.381 €	19.354.602 €	20.173.983 €
118	Schöneberg	313.228 €	7.527.085 €	7.840.313 €
119	Spandau	594.058 €	12.562.204 €	13.156.262 €
120	Steglitz	741.584 €	20.724.261 €	21.465.845 €
121	Tempelhof	804.087 €	14.850.781 €	15.654.868 €
123	Wedding	207.647 €	3.393.967 €	3.601.614 €
124	Wilmersdorf	597.703 €	14.011.757 €	14.609.460 €
125	Zehlendorf	318.166 €	12.040.508 €	12.358.674 €
131	Prenzlauer Berg	658.833 €	4.622.397 €	5.281.230 €
132	Lichtenberg	3.070.341 €	15.323.495 €	18.393.836 €
133	Marzahn-Herllesdorf	2.981.388 €	18.616.444 €	21.597.832 €
134	Mitte/Tiergarten	863.507 €	8.534.943 €	9.398.450 €
135	Pankow/Weißensee	2.404.059 €	16.247.252 €	18.651.311 €
136	Treptow-Köpenick	3.105.438 €	19.621.862 €	22.727.300 €
	gesamt	19.936.241 €	222.805.231 €	242.741.472 €